

SAF-HOLLAND SE

# Quartalsmitteilung Q3 2021



## KENNZAHLEN

### Ertragslage

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Umsatzerlöse	924.762	708.698
Bereinigtes Bruttoergebnis	167.563	127.508
Bereinigte Brutto-Marge in %	18,1	18,0
Bereinigtes EBITDA	99.013	65.203
Bereinigte EBITDA-Marge in %	10,7	9,2
Bereinigtes EBIT	71.276	38.536
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,7	5,4
Bereinigtes Periodenergebnis	47.410	21.553
Unverwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	1,04	0,47

### Vermögenslage

TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	1.022.885	920.486
Eigenkapital	353.738	300.463
Eigenkapitalquote in %	34,6	32,6
Net Working Capital	181.855	114.599
Net Working Capital in % vom Umsatz (LTM)	15,5	11,9

### DEFINITIONEN:

Net Working Capital Quote = Verhältnis von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

Operativer Free Cashflow = Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) abzüglich Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen).

ROCE = bereinigtes EBIT / (Summe Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (exkl. Refinanzierungskosten, inkl. Leasingverbindlichkeiten) + Pensionen und ähnliche Verpflichtungen - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)

### Finanzlage

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.262	79.787
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen/ Immaterielle Vermögenswerte)	-11.987	-15.426
Operativer Free Cashflow	9.275	64.361
Total Free Cashflow	9.275	43.168
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159.476	185.118
Netto-Finanzschulden	200.681	232.375

### Mitarbeiter

	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Mitarbeiter zum Stichtag	3.571	3.346
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	3.533	3.489

### Rendite

in %	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Return on Capital Employed (ROCE)	15,6	9,1

# \_\_Inhaltsverzeichnis

## Konzern-Zwischenlagebericht

Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten des Jahres 2021	4
Branchenumfeld	5
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	6
Risiko- und Chancenbericht	13
Prognosebericht	14
Nachtragsbericht	16

## Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtperiodenerfolgsrechnung	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Segmentinformationen	20

## Weitere Informationen

Finanzkalender und Kontakt	21
Impressum	21

## WESENTLICHE EREIGNISSE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2021

### **SCOPE HAMBURG BESTÄTIGT INVESTMENT GRADE RATING – AUSBlick AUF STABIL VERBESSERT**

Die SAF-HOLLAND SE hat am 9. Juni 2021 den Ratingbericht der Scope Hamburg GmbH (vormals Euler Hermes Rating GmbH) veröffentlicht. Darin wurde das Investment Grade Rating bestätigt, der Ausblick von negativ auf stabil gesetzt.

Scope Hamburg hebt insbesondere die nachhaltigen Wachstumsperspektiven durch die Zunahme des weltweiten Transportvolumens, die führenden Marktpositionen bei Achs- und Federungssystemen für Trailer in der Region EMEA und Indien sowie bei Sattelkupplungen in der Region Amerika und das konjunkturreisistentere und margenstarke Ersatzteilgeschäft hervor. Positiv beurteilt werden ebenfalls das globale Produktions- und Servicenetzwerk, die breite Kundenbasis und die strukturellen Kostensenkungs- und Prozessoptimierungsmaßnahmen.

Die Bewertung des weiterhin leicht erhöhten Geschäftsrisikos spiegelt gleichzeitig die hohe Abhängigkeit von der zyklischen Nutzfahrzeugbranche und die hohe Wettbewerbsintensität wider, die zuletzt durch die COVID-19-Pandemie kurzfristig nochmals verstärkt wurde.

Das Finanzrisiko von SAF-HOLLAND schätzt Scope Hamburg als gering bis moderat ein und verweist dabei insbesondere auf die hohe Innenfinanzierungskraft sowie die solide Kapitalstruktur und Finanzierungsbasis.

### **ERSTE HAUPTVERSAMMLUNG NACH DER SITZVERLEGUNG ERFOLGREICH ABSOLVIERT**

Am 10. Juni 2021 hat SAF-HOLLAND die erste ordentliche Hauptversammlung nach der Sitzverlegung von Luxemburg nach Deutschland erfolgreich absolviert. Vor dem Hintergrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie fand die Hauptversammlung als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre statt. Damit die Aktionärinnen und Aktionäre der Hauptversammlung folgen konnten, wurde diese live über das Internet übertragen.

Die Hauptversammlung der SAF-HOLLAND SE stieß mit einer Präsenzquote von 60,05 Prozent auf ein sehr erfreuliches Interesse. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten mit einer Ausnahme sämtlichen Beschlussvorschlägen des Vorstands und Aufsichtsrats mit großer Mehrheit zu. Die Aktionäre folgten dabei unter anderem dem Vorschlag der Verwaltung, den ausgewiesenen Bilanzgewinn der SAF-HOLLAND SE vollständig auf neue Rechnung vorzutragen, und billigten auch das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands, das den Vorgaben des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) entspricht und die Empfehlungen der Novelle des Deutschen Corporate Governance Kodex berücksichtigt. Erstmals beinhaltet das Vergütungssystem auch Zielgrößen aus dem Bereich Nachhaltigkeit / ESG.

### **NEUES WERK IN RUSSLAND – INVESTITION IN PROFITABLES WACHSTUM**

Am 7. September 2021 hat SAF-HOLLAND angekündigt, sein weltweites Produktionsnetzwerk mit einem neuen Fertigungsstandort in Russland gezielt auszubauen. An dem Standort im Norden Moskaus sollen ab dem Jahr 2022 Achsen der Serie SAF INTRA mit Scheiben- und Trommelbremse hergestellt werden.

Mit dem neuen Werk wird SAF-HOLLAND seine engen Kundenbeziehungen weiter ausbauen sowie die Kunden in Bezug auf Lieferperformance noch besser bedienen können. Darüber hinaus erfüllt SAF-HOLLAND mit dem Werk die ab 2022 geltenden neuen Regelungen zur Förderung lokaler Produktion. Diese sehen vor, dass der Mindestanteil russischer Vorprodukte in der Produktion von anfänglich 30 Prozent bis 2026 auf 80 Prozent ansteigen soll.

Das 4.000 m<sup>2</sup> große Werk ist verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Durch den Neubau werden insgesamt etwa 60 neue Arbeitsplätze geschaffen, davon entfallen rund 50 auf den Produktionsbereich.

## BRANCHENUMFELD

### **BRANCHENENTWICKLUNG: LIEFERENGPÄSSE BEINTRÄCHTIGEN ERHOLUNG DER TRUCK- UND TRAILERMÄRKTE**

Bedingt durch Lieferengpässe, insbesondere bei Halbleitern, hat sich das Wachstum der globalen Nutzfahrzeugmärkte in den zurückliegenden Monaten zum Teil verlangsamt. Trotzdem verzeichneten die meisten für SAF-HOLLAND relevanten Regionen – Europa, Nord- und Südamerika und Indien – im Vergleich zu 2020 Zuwächse bei Trucks und Trailern. Bis auf China lagen die Produktionszahlen per Ende September über den Vorjahreswerten.

### **LKW-PRODUKTION IN EUROPA WEITERHIN DEUTLICH ÜBER VORJAHRESNIVEAU**

Die Produktion von schweren Lkw in der Europäischen Union lag in den ersten drei Quartalen 2021 laut SAF-HOLLAND mit einem Plus von 30 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau (+47 Prozent nach zwei Quartalen).

### **WACHSTUM DES NORDAMERIKANISCHEN TRUCKMARKTS VERLANGSAMT**

Laut ACT Research bestimmen Halbleiterknappheit und Arbeitskräftemangel in bestimmten US-Regionen die Produktion von schweren Lkw (Class 8 Trucks). So lag nach 9 Monaten die Produktion um 33 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert. Nach den ersten beiden Quartalen 2021 betrug der Anstieg der Produktion noch 60 Prozent.

### **SÜDAMERIKANISCHER TRUCK- UND TRAILERMARKT BLEIBT AUF ERHOLUNGSKURS**

Auch im südamerikanischen Markt für Nutzfahrzeuge haben die Wachstumsraten nach drei Quartalen 2021 im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen nachgelassen. So wuchs der Markt für schwere Lkw nach 9 Monaten um 50 Prozent (6 Monate: plus 115 Prozent) und für Trailer um 45 Prozent (6 Monate: plus 68 Prozent).

### **ERHOLUNG DES EUROPÄISCHEN TRAILERMARKTS SETZT SICH FORT**

Die Erholung des europäischen Trailermarkts hat sich auch nach drei Quartalen fortgesetzt. So steht für die Region im Berichtszeitraum von Januar bis September 2021 ein Plus von 35 Prozent zu Buche, wie auch nach den ersten beiden Quartalen.

### **NORDAMERIKANISCHER TRAILERMARKT STABIL AUF HOHEM NIVEAU**

Im Vergleich zur Entwicklung des Marktes für schwere Lkw, setzte der nordamerikanische Markt für Trailer auch nach drei Quartalen im Jahr 2021 seinen Wachstumspfad auf hohem Niveau fort. So wurden in den ersten neun Monaten im Jahr 2021 rund 33 Prozent (6 Monate: plus 34 Prozent) mehr Trailer gefertigt als im Vorjahreszeitraum.

### **DEUTLICHE PRODUKTIONSSTEIGERUNGEN IN INDIEN**

Die wirtschaftliche Erholung in Indien führte in den ersten 9 Monaten zu einer Produktionssteigerung bei Trucks und Trailern von 139 Prozent bzw. 129 Prozent.

### **RÜCKLÄUFIGE TRAILERPRODUKTION IN CHINA**

Nach einem im Wesentlichen COVID-19-bedingt schwachen ersten Quartal 2020 hat sich die Nachfrage nach Trailern und Lkw in China in den folgenden Quartalen zum Teil deutlich erholt. Aufgrund der mittlerweile hohen Vorjahresvergleichsbasis und Lieferengpässen bei wichtigen Bauteilen lag die Produktion nach den ersten drei Quartalen 2021 bei Lkw auf dem Vorjahresniveau, während die Produktion von Trailern um 5 Prozent zurückging.

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

TEUR								
	Q1-Q3/2021	Summe Bereinigungen	Q1-Q3/2021 bereinigt	Umsatzanteil in %	Q1-Q3/2020	Summe Bereinigungen	Q1-Q3/2020 bereinigt	Umsatzanteil in %
Umsatzerlöse	924.762	–	924.762	100,0%	708.698	–	708.698	100,0%
Umsatzkosten	–759.384	2.185	–757.199	–81,9%	–589.694	8.504	–581.190	–82,0%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>165.378</b>	<b>2.185</b>	<b>167.563</b>	<b>18,1%</b>	<b>119.004</b>	<b>8.504</b>	<b>127.508</b>	<b>18,0%</b>
Sonstige Erträge	1.524	–	1.524	0,2%	1.713	–522	1.191	0,2%
Vertriebskosten	–43.777	5.309	–38.468	–4,2%	–44.324	6.315	–38.009	–5,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	–46.919	655	–46.264	–5,0%	–47.139	5.040	–42.099	–5,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	–14.550	469	–14.081	–1,5%	–11.421	256	–11.165	–1,6%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>61.656</b>	<b>8.618</b>	<b>70.274</b>	<b>7,6%</b>	<b>17.833</b>	<b>19.593</b>	<b>37.426</b>	<b>5,3%</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.002	–	1.002	0,1%	1.110	–	1.110	0,2%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>62.658</b>	<b>8.618</b>	<b>71.276</b>	<b>7,7%</b>	<b>18.943</b>	<b>19.593</b>	<b>38.536</b>	<b>5,4%</b>
Finanzerträge	2.198	–	2.198	0,2%	1.762	–	1.762	0,2%
Finanzaufwendungen	–8.795	–	–8.795	–1,0%	–10.483	–	–10.483	–1,5%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–6.597</b>	<b>–</b>	<b>–6.597</b>	<b>–0,7%</b>	<b>–8.721</b>	<b>–</b>	<b>–8.721</b>	<b>–1,2%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56.061</b>	<b>8.618</b>	<b>64.679</b>	<b>7,0%</b>	<b>10.222</b>	<b>19.593</b>	<b>29.815</b>	<b>4,2%</b>
Ertragsteuern	–18.950	1.681	–17.269	–1,9%	–2.270	–5.992	–8.262	–1,2%
Ertragsteuern in %	33,8%		26,7%		22,2%		27,7%	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>37.111</b>	<b>10.299</b>	<b>47.410</b>	<b>5,1%</b>	<b>7.952</b>	<b>13.601</b>	<b>21.553</b>	<b>3,0%</b>

### SONDEREINFLÜSSE

SAF-HOLLAND bereinigt zur operativen Steuerung der Gesellschaft bestimmte Aufwendungen und Erträge. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht.

In den ersten neun Monaten 2021 wurden im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Nettoaufwendungen von insgesamt 8,6 Mio. Euro (Vorjahr 19,6 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen Restrukturierungskosten von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 11,7 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 6,9 Mio. Euro (Vorjahr 7,9 Mio. Euro). Die Restrukturierungskosten resultierten insbesondere aus dem Restrukturierungsprogramm FORWARD 2.0 sowie Aufwendungen, die im Rahmen des laufenden Liquidationsprozesses von mehreren Gesellschaften in der Region APAC angefallen sind.

Innerhalb der Umsatzkosten wurden in den ersten neun Monaten 2021 Nettoaufwendungen von insgesamt 2,2 Mio. Euro (Vorjahr 8,5 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen Restrukturierungskosten von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr 6,2 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro).

Innerhalb der Vertriebskosten wurden in den ersten neun Monaten 2021 Nettoaufwendungen von insgesamt 5,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,3 Mio. Euro) bereinigt. Diese umfassen Restrukturierungsaufwendungen von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 5,1 Mio. Euro (Vorjahr 5,3 Mio. Euro).

Des Weiteren erfolgten innerhalb der Allgemeinen Verwaltungskosten Bereinigungen in Höhe von 0,7 Mio. Euro (Vorjahr 5,0 Mio. Euro) und betreffen fast ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

Bei den Forschungs- und Entwicklungskosten erfolgte eine Bereinigung in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Diese umfasst Restrukturierungsaufwendungen von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,0 Mio. Euro) sowie Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro).

### ERTRAGSLAGE

Die im Folgenden dargestellte Entwicklung beschreibt die um die genannten Sondereffekte bereinigten Veränderungen der wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Berichtszeitraum.

### KONZERNUMSATZ NACHFRAGEBEDINGT DEUTLICH ÜBER VORJAHRESWERT

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2021 nachfragebedingt mit 924,8 Mio. Euro um 30,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 708,7 Mio. Euro. Die Währungskurseffekte beliefen sich auf –24,4 Mio. Euro und resultierten insbesondere aus Währungsveränderungen des US-Dollars, des russischen Rubel und des brasilianischen Real gegenüber dem Euro. Die währungskursbereinigten Erlöse verbesserten sich um 33,9 Prozent.

#### Anteil der Segmente am Konzernumsatz Q1-Q3 2021



### UMSATZANTEIL DES ERSTAUSRÜSTUNGSGESCHÄFTS STEIGT UM 1,9 PROZENTPUNKTE

Der Umsatz mit dem Erstausrüstungsgeschäft stieg im Berichtszeitraum Januar bis September 2021 um 34,0 Prozent bzw. 168,5 Mio. Euro auf 664,5 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Erstausrüstungsgeschäfts erhöhte sich von 70,0 Prozent auf 71,9 Prozent.

TEUR			Veränderung	
	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	absolut	in %
Erstausrüstungsgeschäft	664.489	496.003	168.486	34,0%
Ersatzteilgeschäft	260.273	212.695	47.578	22,4%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>924.762</b>	<b>708.698</b>	<b>216.064</b>	<b>30,5%</b>
Erstausrüstungsgeschäft in % vom Konzernumsatz	71,9%	70,0%		
Ersatzteilgeschäft in % vom Konzernumsatz	28,1%	30,0%		

Der Umsatz mit dem Ersatzteilgeschäft stieg um 22,4 Prozent bzw. 47,6 Mio. Euro auf 260,3 Mio. Euro. Der Umsatzanteil des Ersatzteilgeschäfts ermäßigte sich von 30,0 Prozent auf 28,1 Prozent.

### BEREINIGTE BRUTTOMARGE LEICHT ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Das bereinigte Bruttoergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2021 – im wesentlichen umsatzbedingt – um 31,4 Prozent auf 167,6 Mio. Euro (Vorjahr 127,5 Mio. Euro). Die bereinigte Bruttomarge lag mit 18,1 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums von 18,0 Prozent.

### BEREINIGTE EBIT-MARGE BEI 7,7 PROZENT

Das bereinigte EBIT belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 71,3 Mio. Euro (Vorjahr 38,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 7,7 Prozent (Vorjahr 5,4 Prozent). Margensteigernd wirkte dabei insbesondere die niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquote.

**FINANZERGEBNIS DEUTLICH VERBESSERT**

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2021 auf –6,6 Mio. Euro (Vorjahr –8,7 Mio. Euro). Hauptursache neben geringen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit verzinlichen Darlehen und Anleihen war der positive Saldo aus realisierten/unrealisierten Kursgewinnen/-verlusten aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden.

**UNBEREINGTES PERIODENERGEBNIS SIGNIFIKANT ÜBER VORJAHRESNIVEAU**

Bei einem Konzernsteuersatz von 33,8 Prozent (Vorjahr 22,2 Prozent) wurde in den ersten neun Monaten 2021 ein unbereinigtes Periodenergebnis von 37,1 Mio. Euro erzielt. Dieses übertraf damit den Vorjahreswert von 8,0 Mio. Euro signifikant.

Auf Basis der unverändert rund 45,4 Mio. ausgegebenen Stammaktien ergab sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2021 ein unverwässertes unbereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,82 Euro (Vorjahr 0,17 Euro).

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG****REGION EMEA: ANHALTEND STARKE PERFORMANCE****EMEA**

			Veränderung	
	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>545.126</b>	<b>404.584</b>	<b>140.542</b>	<b>34,7%</b>
<b>EBIT</b>	<b>49.535</b>	<b>28.823</b>	<b>20.712</b>	<b>71,9%</b>
EBIT-Marge in %	9,1%	7,1%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	3.433	3.478	–45	–1,3%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	333	2.809	–2.476	–88,1%
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>53.301</b>	<b>35.110</b>	<b>18.191</b>	<b>51,8%</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,8%	8,7%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	13.766	13.208	558	4,2%
in % der Umsatzerlöse	2,5%	3,3%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>67.067</b>	<b>48.318</b>	<b>18.749</b>	<b>38,8%</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,3%	11,9%		

In der Region EMEA verbesserte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 insbesondere wegen des deutlich anziehenden Erstausrüstungsgeschäfts und des weiteren Gewinns von Marktanteilen um 34,7 Prozent auf 545,1 Mio. Euro (Vorjahr 404,6 Mio. Euro). Bereinigt um Währungskurseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 36,2 Prozent verbucht.

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2021 erzielte die Region EMEA ein bereinigtes EBIT von 53,3 Mio. Euro (Vorjahr 35,1 Mio. Euro) und eine bereinigte EBIT-Marge von 9,8 Prozent (Vorjahr 8,7 Prozent). Margensteigernd wirkte sich insbesondere die niedrigere Vertriebskostenquote aus.

**REGION AMERIKA: STABILE MARGENENTWICKLUNG****Amerika**

	TEUR		Veränderung	
	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>299.948</b>	<b>250.298</b>	<b>49.650</b>	<b>19,8%</b>
<b>EBIT</b>	<b>13.733</b>	<b>2.949</b>	<b>10.784</b>	<b>365,7%</b>
EBIT-Marge in %	4,6%	1,2%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1.643	1.794	-151	-8,4%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	1.019	4.005	-2.986	-74,6%
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>16.395</b>	<b>8.748</b>	<b>7.647</b>	<b>87,4%</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	5,5%	3,5%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	10.599	11.282	-683	-6,1%
in % der Umsatzerlöse	3,5%	4,5%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>26.994</b>	<b>20.030</b>	<b>6.964</b>	<b>34,8%</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	9,0%	8,0%		

In der Region Amerika erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 wegen des starken Truck OE-Geschäfts und des soliden Ersatzteilgeschäfts um 19,8 Prozent auf 299,9 Mio. Euro (Vorjahr 250,3 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse verbesserten sich um 27,1 Prozent.

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2021 erzielte die Region Amerika ein bereinigtes EBIT von 16,4 Mio. Euro (Vorjahr 8,7 Mio. Euro) sowie eine deutlich verbesserte bereinigte EBIT-Marge von 5,5 Prozent (Vorjahr 3,5 Prozent). Margensteigernd wirkte die niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquote.

**REGION APAC: INDIEN UND AUSTRALIEN BEFEUERN UMSATZ UND EBIT-MARGE****APAC**

	TEUR		Veränderung	
	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>79.688</b>	<b>53.816</b>	<b>25.872</b>	<b>48,1%</b>
<b>EBIT</b>	<b>-610</b>	<b>-12.829</b>	<b>12.219</b>	<b>-</b>
EBIT-Marge in %	-0,8%	-23,8%		
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1.802	2.604	-802	-30,8%
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	388	4.903	-4.515	-92,1%
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>1.580</b>	<b>-5.322</b>	<b>6.902</b>	<b>-</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %	2,0%	-9,9%		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	3.372	2.177	1.195	54,9%
in % der Umsatzerlöse	4,2%	4,0%		
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>4.952</b>	<b>-3.145</b>	<b>8.097</b>	<b>-</b>
Bereinigte EBITDA-Marge in %	6,2%	-5,8%		

Die Region APAC erzielte in den ersten neun Monaten 2021 einen Umsatz von 79,7 Mio. Euro (Vorjahr 53,8 Mio. Euro). Die währungskursbereinigten Erlöse erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 49,1 Prozent. Ursache für diesen deutlichen Umsatzanstieg waren insbesondere das stark anziehende Geschäft in Indien und die erfreuliche Nachfrageentwicklung in Australien.

Das bereinigte EBIT verbesserte sich um 6,9 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 2,0 Prozent (Vorjahr -9,9 Prozent). Margensteigernd wirkte neben einer deutlich verbesserten Bruttomarge des Erstausrüstungsgeschäfts die niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquote.

**VERMÖGENSLAGE**

TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>487.217</b>	<b>495.372</b>	<b>-8.155</b>	<b>-1,6%</b>
davon immaterielle Vermögenswerte	234.959	239.900	-4.941	-2,1%
davon Sachanlagen	202.897	207.123	-4.226	-2,0%
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	49.361	48.349	1.012	2,1%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>535.668</b>	<b>425.114</b>	<b>110.554</b>	<b>26,0%</b>
davon Vorräte	195.297	126.424	68.873	54,5%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.189	95.347	51.842	54,4%
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159.476	170.982	-11.506	-6,7%
davon sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	33.706	32.361	1.345	4,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.022.885</b>	<b>920.486</b>	<b>102.399</b>	<b>11,1%</b>

**BILANZSUMME UM 11,1 PROZENT GESTIEGEN**

Die Bilanzsumme ist zum 30. September 2021 gegenüber dem Geschäftsjahresende 2020 um 102,4 Mio. Euro bzw. 11,1 Prozent auf 1.022,9 Mio. Euro gestiegen. Verantwortlich dafür waren insbesondere der Anstieg der Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

**EIGENKAPITALQUOTE BEI 34,6 PROZENT**

TEUR	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>353.738</b>	<b>300.463</b>	<b>53.275</b>	<b>17,7%</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>444.485</b>	<b>448.896</b>	<b>-4.411</b>	<b>-1,0%</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	317.789	322.529	-4.740	-1,5%
davon Leasingverbindlichkeiten	34.475	35.766	-1.291	-3,6%
davon sonstige langfristige Schulden	92.221	90.601	1.620	1,8%
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>224.662</b>	<b>171.127</b>	<b>53.535</b>	<b>31,3%</b>
davon verzinsliche Darlehen und Anleihen	685	1.539	-854	-55,5%
davon Leasingverbindlichkeiten	7.208	7.849	-641	-8,2%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.631	107.172	53.459	49,9%
davon sonstige kurzfristige Schulden	56.138	54.567	1.571	2,9%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.022.885</b>	<b>920.486</b>	<b>102.399</b>	<b>11,1%</b>

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 hat sich das Eigenkapital um 53,3 Mio. Euro auf 353,7 Mio. Euro verbessert. Eigenkapitalerhöhend wirkten sich sowohl das Periodenergebnis in Höhe von 37,1 Mio. Euro als auch die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von 16,2 Mio. Euro aus. Bei einem Anstieg der Bilanzsumme um 11,1 Prozent führte dies zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote von 32,6 Prozent auf 34,6 Prozent.

Die langfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 4,4 Mio. Euro auf 444,5 Mio. Euro leicht ermäßigt. Haupteinflussfaktor war der Rückgang der verzinslichen Darlehen und Anleihen.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

## NET WORKING CAPITAL QUOTE ZYKLUSBEDINGT DEUTLICH ANGESTIEGEN

### Net Working Capital

TEUR			Veränderung	Veränderung
	30.09.2021	31.12.2020	absolut	in %
Vorräte	195.297	126.424	68.873	54,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.189	95.347	51.842	54,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-160.631	-107.172	-53.459	49,9%
<b>Net Working Capital</b>	<b>181.855</b>	<b>114.599</b>	<b>67.256</b>	<b>58,7%</b>
Umsatz (letzte 12 Monate)	1.175.583	959.519	216.064	22,5%
Net Working Capital Quote	15,5%	11,9%		

Die Net Working Capital Quote – Net Working Capital bezogen auf den Konzernumsatz der letzten zwölf Monate – ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 zyklusbedingt von 11,9 Prozent auf 15,5 Prozent deutlich angestiegen. Dabei standen höheren Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Positiv wirkte der nachfragebedingte Anstieg des Umsatzes der letzten zwölf Monate.

## FINANZLAGE

### Finanzlage

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.262	79.787
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen/ Immaterielle Vermögenswerte)	-11.987	-15.426
<b>Operativer Free Cashflow</b>	<b>9.275</b>	<b>64.361</b>
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit (Unternehmenserwerbe)	-	-21.193
<b>Total Free Cashflow</b>	<b>9.275</b>	<b>43.168</b>
Sonstiges	-13.255	-23.876
<b>Veränderung der Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten)</b>	<b>-3.980</b>	<b>19.292</b>

### POSITIVER OPERATIVER FREE CASHFLOW

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2021 einen Betrag von 21,3 Mio. Euro (Vorjahr 79,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist insbesondere auf die Veränderung des Net Working Capital – Folge der deutlich anziehenden Geschäftsaktivitäten – zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zum 30. September 2021 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 37,0 Mio. Euro (Vorjahr 35,5 Mio. Euro) im Rahmen eines Factoring-Vertrags verkauft wurden.

Der Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lag mit -12,0 Mio. Euro um 3,4 Mio. Euro bzw. 22,3 Prozent unter dem Vorjahresvergleichswert. Investitionsschwerpunkte waren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie Optimierung des globalen Produktionsfußabdrucks.

Der operative Free Cashflow und Total Free Cashflow war mit jeweils 9,3 Mio. Euro positiv. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Total Free Cashflow noch durch den Kauf der restlichen Anteile an der V.Orlandi in Höhe von 21,2 Mio. Euro beeinflusst.

**NETTO-FINANZSCHULDEN LEICHT ERHÖHT**

Die Netto-Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten) haben sich per 30. September 2021 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 4,0 Mio. Euro auf 200,7 Mio. Euro leicht erhöht. SAF-HOLLAND verfügte per 30. September 2021 über flüssige Mittel in Höhe von 159,5 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 171,0 Mio. Euro).

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den SAF-HOLLAND Konzern hat sich im Vergleich zu den risiko- und chancenbezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2020 (Seiten 74 bis 84) folgende wesentliche Änderung ergeben:

In den zurückliegenden Monaten haben die Preise für Stahl und die Frachtraten deutlich angezogen. Die Weitergabe der höheren Einkaufspreise für Stahl erfolgt zeitverzögert. Im Erstausrüstungsgeschäft mit einem Zeitversatz von drei bis sechs Monaten, im Ersatzteilgeschäft erfolgt dies schneller. Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände hat SAF-HOLLAND mit seinen Kunden Gespräche aufgenommen bzw. geführt, die auf eine schnellere Preisanpassung abzielen.

## PROGNOSEBERICHT

### **BRANCHENKONJUNKTUR: ANGESPANNTE LIEFERKETTEN BEEINTRÄCHTIGEN GLOBALE NUTZFAHRZEUGMÄRKTE**

In den für SAF-HOLLAND relevanten Nutzfahrzeugmärkten – Nord- und Südamerika, Europa, China und Indien – wird aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Vergleich zur Jahresmitte mittlerweile mit zum Teil etwas geringeren Wachstumsraten für das laufende Geschäftsjahr 2021 gerechnet. So wird laut ACT Research im Jahr 2021 für Class-8-Trucks und Trailer in Nordamerika von leicht niedrigeren Produktionszahlen als zum Jahresanfang ausgegangen. Während für die Region Europa nun eine geringere Fertigung für Trucks als zuletzt angenommen wird, sollte sich der Markt für Trailer etwas besser entwickeln. Für China wird weiterhin ein Rückgang der Trailerproduktion prognostiziert.

### **RELEVANZ DER MÄRKTE FÜR SAF-HOLLAND**

Aufgrund der Aufteilung in die Kundengruppen Erstausrüstungsgeschäft (Truck, Trailer) und Ersatzteilgeschäft haben die für SAF-HOLLAND relevanten Regionen eine unterschiedliche Bedeutung. Während für die Kundengruppe Erstausrüstungsgeschäft Truck überwiegend die Regionen EMEA (rund 4 Prozent des Konzernumsatzes) und Amerika (zirka 9 Prozent des Konzernumsatzes) relevant sind, ist SAF-HOLLAND in den Kundengruppen Erstausrüstungsgeschäft Trailer und Ersatzteilgeschäft weltweit aktiv.

### **DEUTLICHE ERHOLUNG DES EUROPÄISCHEN LKW-MARKTS**

Nach einem Rückgang der Lkw-Produktion im Vorjahr geht SAF-HOLLAND für das Gesamtjahr 2021 von einer Erhöhung der Produktion von schweren Lkw von 15 Prozent (ursprünglich +15 Prozent) aus.

### **DEUTLICHES WACHSTUM DER EUROPÄISCHEN TRAILERPRODUKTION**

Die Produktion von Trailern wird im Jahr 2021 auf Ihren Wachstumspfad zurückkehren. So erwartet SAF-HOLLAND eine Erhöhung der Trailerproduktion von 20 bis 25 Prozent (ursprünglich +16 Prozent).

### **POSITIVE ENTWICKLUNG DES NORDAMERIKANISCHEN TRUCKMARKTS**

SAF-HOLLAND erwartet, dass im Jahr 2021 die Produktionszahlen von Class 8 Trucks in Nordamerika – nach dem zyklus- und COVID-19-bedingten Rückgang

im Jahr 2020 – noch um rund 20 Prozent (ursprünglich +41 Prozent) zunehmen wird.

### **TRAILERMARKT IN NORDAMERIKA ÜBER VORJAHRESNIVEAU**

Nach einem ursprünglich erwarteten Wachstum von 32 Prozent zu Beginn des Jahres 2021, geht ACT Research mittlerweile von einem Wachstum von zirka 25 Prozent auf rund 312,000 Einheiten aus.

### **AUSBLICK FÜR NUTZFAHRZEUGMÄRKTE IN SÜDAMERIKA UNVERÄNDERT POSITIV**

Nach einem Rückgang in der Produktion von schweren Lkw im Jahr 2020 erwartet SAF-HOLLAND einen Produktionsanstieg von rund 45 Prozent (ursprünglich +30 Prozent) im laufenden Jahr. Gestützt wird die höhere Produktion von einer konjunkturellen Erholung in Brasilien. So rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2021 (World Economic Outlook, Oktober 2021) mit einem Wirtschaftswachstum von 5,2 Prozent (ursprünglich 3,7 Prozent). Für den Trailermarkt rechnet SAF-HOLLAND mit einem Nachfrageanstieg von 20 Prozent (ursprünglich +6 Prozent).

### **SEHR DYNAMISCHE ENTWICKLUNG IN INDIEN**

Aufgrund einer sich abzeichnenden deutlichen wirtschaftlichen Erholung – der Internationale Währungsfonds IWF erwartet für das Jahr 2021 ein Wirtschaftswachstum von 9,5 Prozent – wird für den indischen Markt mit einer steigenden Produktion von Trucks (+150 Prozent, ursprünglich +30 Prozent) und Trailern (+100 Prozent, ursprünglich +40 Prozent) gerechnet.

### **RÜCKGÄNGE IM CHINESISCHEN NUTZFAHRZEUGMARKT**

Für China rechnet SAF-HOLLAND für das laufende Jahr mit einem Rückgang der Trailerproduktion von 5 bis 10 Prozent. Im Gegensatz zum Trailermarkt hat der chinesische Lkw-Markt für SAF-HOLLAND keine Bedeutung. Hier wird im Jahr 2021 – nach einer Produktionssteigerung von um die 50 Prozent im Jahr 2020 – mit einem Rückgang von 5 bis 10 Prozent gerechnet.

## PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale (inklusive derzeit absehbarer Geschäftsbeeinträchtigungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2) für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 1.100 Mio. Euro bis 1.200 Mio. Euro.

Unter dieser Annahme erwartet SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin eine bereinigte EBIT-Marge von um die 7,5 Prozent.

Um die strategischen Ziele zu unterstützen, plant das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021 weiterhin mit Investitionen in einer Größenordnung von um die 2,5 Prozent vom Konzernumsatz. Die Investitionen betreffen schwerpunktmäßig effizienzsteigernde Maßnahmen am Standort Bessenbach sowie die Optimierung des globalen Produktions-Fußabdrucks mit einem neuen Werk in Russland, der Kapazitätserweiterung am türkischen Standort Düzce sowie einer neuen Montagelinie für Sattelkupplungen am mexikanischen Standort Querétaro für das nordamerikanische Ersatzteilgeschäft.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine für den Nachtragsbericht relevanten Ereignisse ergeben.

## KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020
Umsatzerlöse	924.762	708.698	316.638	232.445
Umsatzkosten	-759.384	-589.694	-263.281	-191.144
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>165.378</b>	<b>119.004</b>	<b>53.357</b>	<b>41.301</b>
Sonstige Erträge	1.524	1.713	1.007	910
Vertriebskosten	-43.777	-44.324	-14.395	-15.566
Allgemeine Verwaltungskosten	-46.919	-47.139	-15.072	-14.225
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14.550	-11.421	-3.924	-3.264
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>61.656</b>	<b>17.833</b>	<b>20.973</b>	<b>9.156</b>
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.002	1.110	423	356
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>62.658</b>	<b>18.943</b>	<b>21.396</b>	<b>9.512</b>
Finanzerträge	2.198	1.762	1.155	359
Finanzaufwendungen	-8.795	-10.483	-3.329	-2.967
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.597</b>	<b>-8.721</b>	<b>-2.174</b>	<b>-2.608</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56.061</b>	<b>10.222</b>	<b>19.222</b>	<b>6.904</b>
Ertragsteuern	-18.950	-2.270	-4.659	-630
<b>Periodenergebnis</b>	<b>37.111</b>	<b>7.952</b>	<b>14.563</b>	<b>6.274</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	37.043	7.832	14.554	6.080
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	68	120	9	194
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>				
<b>Posten, die in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	256	-	-	-
Ertragsteuern auf im sonstigen Ergebnis verrechnete Wertänderungen	-234	-	-	-
<b>Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	16.142	-22.214	4.329	-12.872
<b>Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs</b>	<b>16.164</b>	<b>-22.214</b>	<b>4.329</b>	<b>-12.872</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>53.275</b>	<b>-14.262</b>	<b>18.892</b>	<b>-6.598</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	53.156	-13.466	18.866	-6.617
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	119	-796	26	19
<b>Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,82</b>	<b>0,17</b>	<b>0,32</b>	<b>0,13</b>

## KONZERNBILANZ

TEUR	30.09.2021	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>487.217</b>	<b>495.372</b>
Firmenwert	78.311	77.119
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	156.648	162.781
Sachanlagen	202.897	207.123
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	17.257	15.400
Finanzielle Vermögenswerte	930	1.289
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.907	2.483
Latente Steueransprüche	28.267	29.177
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>535.668</b>	<b>425.114</b>
Vorräte	195.297	126.424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.189	95.347
Forderungen aus Ertragsteuern	2.756	3.449
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	28.712	26.743
Finanzielle Vermögenswerte	2.238	2.169
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	159.476	170.982
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.022.885</b>	<b>920.486</b>

TEUR	30.09.2021	31.12.2021
<b>Passiva</b>		
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>353.738</b>	<b>300.463</b>
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>352.907</b>	<b>297.819</b>
Grundkapital	45.394	45.394
Kapitalrücklage	224.104	224.104
Bilanzgewinn	124.541	84.423
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-41.132	-56.102
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	831	2.644
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>444.485</b>	<b>448.896</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.672	31.415
Sonstige Rückstellungen	8.825	8.713
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	317.789	322.529
Leasingverbindlichkeiten	34.475	35.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	929	905
Sonstige Verbindlichkeiten	1.636	1.551
Latente Steuerschulden	48.159	48.017
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>224.662</b>	<b>171.127</b>
Sonstige Rückstellungen	13.754	11.945
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	685	1.539
Leasingverbindlichkeiten	7.208	7.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.631	107.172
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.849	4.022
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.552	9.950
Sonstige Verbindlichkeiten	29.983	28.650
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.022.885</b>	<b>920.486</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56.061</b>	<b>10.222</b>
- Finanzerträge	-2.198	-1.762
+ Finanzaufwendungen	8.795	10.483
+/- Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1.002	-1.110
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	34.616	34.543
+ Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Vermögenswerte	2.356	13.888
+/- Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Pensionen	1.901	715
+/- Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-1.494	-3.383
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	112	-2.895
+/- Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	-531	100
+ erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	19	21
<b>Cashflow vor Änderungen des Net Working Capital</b>	<b>98.635</b>	<b>60.822</b>
+/- Veränderung der Vorräte	-65.672	15.783
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	-51.605	9.584
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.940	-2.171
<b>Veränderung des Net Working Capital</b>	<b>-66.337</b>	<b>23.196</b>
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>32.298</b>	<b>84.018</b>
- gezahlte Ertragsteuern	-11.036	-4.231
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>21.262</b>	<b>79.787</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Sachanlagevermögen	-10.738	-12.837
- Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2.066	-3.312

TEUR	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
+ Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	817	723
+ Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	529	424
+ erhaltene Zinsen	413	507
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.045</b>	<b>-14.495</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Schuldscheindarlehen	-	250.000
- Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzschulden	-	-32.500
- Zahlung für die Ablösung von Anleihen	-	-99.167
- gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen	-22	-3.019
- Zahlung für die Ablösung von Fremdwährungsderivaten	-125	-
- Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-6.637	-6.776
- gezahlte Zinsen	-5.929	-4.261
+/- Veränderung der Inanspruchnahme der Kreditlinie und übrige Finanzierungstätigkeiten	-5.791	-85.618
+/- Transaktionen mit Minderheiten	-8.189	-21.193
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-26.693</b>	<b>-2.534</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-16.476</b>	<b>62.758</b>
+/- wechselkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.970	-8.806
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>170.982</b>	<b>131.166</b>
<b>Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>159.476</b>	<b>185.118</b>

<sup>1</sup> Zum 30. September 2021 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 37,0 Mio. Euro (Vorjahr: 35,5) im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Den rechtlichen Bestand der Forderung vorausgesetzt, bestehen aus den verkauften Forderungen keine weiteren Rückgriffsrechte auf SAF-HOLLAND.

## SEGMENTINFORMATIONEN

TEUR	EMEA <sup>1</sup>		Amerika <sup>2</sup>		APAC <sup>3</sup>		Gesamt	
	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020	Q1-Q3/2021	Q1-Q3/2020
Umsatzerlöse	545.126	404.584	299.948	250.298	79.688	53.816	924.762	708.698
Bereinigtes EBIT	53.301	35.110	16.395	8.748	1.580	-5.322	71.276	38.536
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,8	8,7	5,5	3,5	2,0	-9,9	7,7	5,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	13.766	13.208	10.599	11.282	3.372	2.177	27.737	26.667
in % der Umsatzerlöse	2,5	3,3	3,5	4,5	4,2	4,0	3,0	3,8
Bereinigtes EBITDA	67.067	48.318	26.994	20.030	4.952	-3.145	99.013	65.203
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,3	11,9	9,0	8,0	6,2	-5,8	10,7	9,2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.736	7.156	2.293	6.706	2.775	2.287	12.804	16.149
in % der Umsatzerlöse	1,4	1,8	0,8	2,7	3,5	4,3	1,4	2,3
Mitarbeiter zum Stichtag	1.544	1.456	1.478	1.351	549	539	3.571	3.346

<sup>1</sup> Umfasst Europa, den Mittleren Osten und Afrika.

<sup>2</sup> Umfasst Kanada, die USA sowie Zentral- und Südamerika.

<sup>3</sup> Umfasst Asien/Pazifik, Indien und China.

## FINANZKALENDER UND KONTAKT

### FINANZKALENDER

**15. November 2021**

Quartalsmitteilung Q3 2021

### KONTAKT

**Petra Müller**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-918

**Michael Schickling**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-617

**Alexander Pöschl**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-117

**Klaus Breitenbach**

Telefon: + 49 (0) 6095 301-565

### E-MAIL

[ir@safholland.de](mailto:ir@safholland.de)

### WEBSITE

[www.safholland.com](http://www.safholland.com)

## IMPRESSUM

**Verantwortlich:** SAF-HOLLAND SE

Hauptstraße 26

D-63856 Bessenbach

**Veröffentlichungstermin:** 15. November 2021

**Redaktion:** Petra Müller, SAF-HOLLAND SE

Michael Schickling, SAF-HOLLAND SE

Alexander Pöschl, SAF-HOLLAND SE

Klaus Breitenbach, SAF-HOLLAND SE

Inhouse produziert mit firesys.

### Disclaimer

Die Quartalsmitteilung ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Bericht enthält bestimmte Aussagen, die weder Finanzergebnisse noch historische Informationen wiedergeben. Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ereignisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der SAF-HOLLAND SE unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die hier genannten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung widerspiegeln. Die SAF-HOLLAND SE sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.